GALERIE FENNA WEHLAU

GEDOKmuc

fluid forms

"I like the feeling of words, that do what they want and do what they must"
Gertrude Stein

111 Jahre - Ein Gemeinschaftsprojekt der Galerie Fenna Wehlau zum 10-jährigen Bestehen der Galerie 2027 und der GEDOKmuc.

Thema:
Die Ausstellung bricht mit traditionellen Gattungsgrenzen der Gegenwartskunst und soll die Künstlerinnen Sheila Furlan und Susanne Thiemann, zwei Künstlerinnen aus dem Galerieprogramm (beide Mitglieder der GEDOKmuc) mit neuen künstlerischen Impulsen zusammenführen.

Das konzeptionelle Fundament der Kooperationsausstellung bildet ein berühmtes Zitat von Gertrude Stein: „I like the feeling of words, that do what they want and do what they must", Gertrude Steins poetologischer Leitspruch aus dem Jahr 1935 beschreibt ein produktives Paradoxon: Die Befreiung des künstlerischen Ausdrucks hin zu absoluter Autonomie (**wollen**) bei gleichzeitiger Bindung an eine dem Medium innewohnende Gesetzmäßigkeit (**müssen**). Die auszustellenden Kunstwerke verhalten sich wie Steins Worte – sie brechen aus starren Rastern aus, verflüssigen gewohnte Formen und fordern die „fluid forms," die Freiheit des Ausdrucks ein.

Physischer Mittelpunkt sind die textilen Arbeiten von zwei Künstlerinnen aus dem Programm der Galerie. Sheila Furlans filigrane, oft transparente Objekte aus Seide und Susanne Thiemanns kraftvolle, rhythmische Flechtskulpturen stehen für das Spannungsfeld zwischen formaler Freiheit und Logik des Materials par excellence.

Wir suchen **Künstlerinnen der GEDOKmuc der Sparten Bildende Kunst (Malerei, Zeichnung, Performance etc.), Keramik, Literatur (Textkunst) und sowie Musik,** die dieses Spannungsfeld zwischen Eigensinn und Notwendigkeit erweitern. Gefragt sind Positionen, die im Gesamtkonzept der Ausstellung untereinander Synergien herstellen lassen.
Wir möchten mit dieser Ausstellung dem interdisziplinären Arbeiten ein Podium geben und Positionen zeigen, die sich auf Steins poetisches Paradoxon beziehen lassen und durch eine radikale künstlerische Aufrichtigkeit auszeichnen.

Bewerbungsfrist:
8. Januar 2027, 23:59 (Eingang)

GALERIE FENNA WEHLAU

Bewerbung:
Eine Mail mit dem Betreff **Nachname_Vorname_Bewerbung_fluid_forms** ausschließlich an bewerbung@gedok-muc.de. mit folgendem Inhalt:

- bis zu drei Arbeiten mit jeweils mindestens einer Abbildung;
- Angaben zu Titel, Entstehungsjahr (nicht vor 2025), Technik, Größe und ggf. Gewicht
- kurzes Artist Statement (max. 1000 Zeichen inklusive Leerzeichen)
- kurzer Lebenslauf als Fließtext mit den max. drei wichtigsten Stationen (max. 1000 Zeichen inkl. Leerzeichen)
- dies alles zusammengefasst in einer PDF-Datei (max. 10 MB), die nach dem Schema Nachname_Vorname.pdf benannt ist
- bitte den Einsendeschluss beachten! Nur bei rechtzeitiger Einsendung der vollständigen Unterlagen ist die Teilnahme am Bewerbungsverfahren möglich.

Der Jury gehören an:

- Fenna Wehlau (Galeristin)
- Laura Winter (Kunsthistorikerin und Assistenz in Galerie Fenna Wehlau)
- N.N., Künstlerin GEDOKmuc
- Annette Niessen, Kunsthistorikerin, Vorstandsmitglied GEDOKmuc
- Margit Huber (Vorständin GEDOKmuc)

Die Jury-Entscheidung wird grundsätzlich nicht begründet und ist nicht anfechtbar. Die gelieferten Arbeiten dürfen nicht von den Arbeiten der Bewerbung abweichen. Die Jury tagt am 18. Januar 2027. Eine Benachrichtigung über die Jury-Entscheidung erfolgt kurz danach.

Die Ausstellung findet in der Galerie Fenna Wehlau von **12. Mai 2027 bis zum 20. Juli 2027** statt. Vernissage, 12. Mai, Midissage 16. Juni 2027. Die Anwesenheit der Ausstellerinnen zur Vernissage und Midissage wird begrüßt.
Die Kosten für An- und Abtransport der Kunstwerke sind von der Künstlerin zu tragen.
Die ausgewählten Arbeiten werden am Ausstellungsort während des gesamten Ausstellungszeitraums und dem Auf- und Abbau versichert werden.

Bewerbung & Organisatorisches

Wer kann sich bewerben?
Künstlerinnen, Musikerinnen und Literatinnen der GEDOKmuc aus den Bereichen Malerei, Zeichnung, Grafik sowie Keramik. Visuelle Poesie, Konzeptliteratur und Performance sind ebenso willkommen wie Einreichungen von interdisziplinären Mischformen wie literarische Performances und Beiträge für einen musikalischen Abend (Midissage).

GALERIE FENNA WEHLAU

Einzureichende Unterlagen
(digital als ein zusammenhängendes PDF, max. 10 MB)
als **E-Mail** an **bewerbung@gedok-muc.de** mit dem **Betreff**
Bewerbung_Nachname_Vorname_fluid_forms

Die Bewerbung soll folgende Elemente enthalten:

- **Vollständige Kontaktdaten**
- **Künstlerisches Statement:** Ein kurzer Text (max. 1.500 Zeichen), der den Bezug der eigenen Arbeit zum Ausstellungstitel erläutert.
  Werkbeispiele: 3 – max.5 aussagekräftige Abbildungen von Arbeiten die ausgestellt werden sollen. Bei dreidimensionalen Arbeiten sind bis zu drei Abbildungen pro Werk möglich (inkl. Angaben zu Titel, Jahr, Technik / Medium, Maßen) bzw. Textproben/Konzepte (bei literarischen Beiträgen max. 3 Seiten).
- **Biografie:** Kurz-CV (max. 1 A4 Seite) mit den wichtigsten Ausstellungen/Veröffentlichungen und Kontaktdaten.
- Angaben zu Präsentationsform und technischen Anforderungen
- Größe und Preis sowie das ungefähre Gewicht

dies alles zusammengefasst in einer PDF-Datei (max. 10 MB), die nach dem Schema Nachname_Vorname.pdf benannt ist
Unbedingt den Einsendeschluss beachten! Nur bei rechtzeitiger Einsendung der vollständigen Unterlagen ist die Teilnahme am Bewerbungsverfahren möglich.

Über die Galerie Fenna Wehlau

Die im Münchner Kunstareal gelegene Galerie Fenna Wehlau vertritt eine im wechselseitigen Gleichklang zum Ausdruck kommende Vielfalt an künstlerischen Positionen. Unsere Künstler*innen agieren im Spannungsfeld von abstrakt bis zur reduzierten Figuration und schöpfen aus tiefgreifenden inhaltlichen Bezügen zu Natur, Musik und Lyrik.
Unser dynamisches Galerieprogramm umfasst die Genres Malerei (u.a. Eberhard Ross, Peter Lang, Friederike Walter), Zeichnung (u.a. Christine Brunella), Skulptur (u.a. Jörg Bach, Paul Diestel, Stephan Wurmer) sowie Textilkunst (Sheila Furlan, Susanne Thiemann) wie auch interdisziplinäre Positionen (u.a. Renate Balda, Margit Hartnagel, Andreas Kocks). Wir begreifen künstlerisches Schaffen in direktem Dialog mit der Umgebung, sowohl auf den Innen- als auf den Außenraum bezogen. Ein besonderer Aspekt unserer Galeriearbeit liegt in der Projektierung von Wandgemälden (Margit Hartnagel, Armin Mühsam), raumbezogenen Installationen (Sheila Furlan, Andreas Kocks.), Außenskulpturen und Land Art (Jörg Bach, Paul Diestel, Dieter Kränzlein, Roger Rigorth, Stephan Wurmer).
Über die kuratierten Einzel- und Gruppenausstellungen hinaus verstehen wir die Galerie als lebendigen Ort der Begegnung an dem wir Künstlergespräche, Salonkonzerte und Performances veranstalten.
Wir präsentieren unsere künstlerischen Positionen regelmäßig auf bedeutenden Kunstmessen wie der Art Karlsruhe, der Positions und dem Roten Kunstsalon.

GALERIE FENNA WEHLAU

Wir beraten unsere Kund*innen bei der Auswahl von Kunstwerken, beim Aufbau und der Erweiterung ihrer Sammlung und kooperieren eng mit Partnern aus den Bereichen Architektur, Design und Museologie.
Die Galerie Fenna Wehlau ist Mitglied in der Open Art Munich und im Bundesverband Deutscher Galerien.
Im Jahr 2027 feiern wir unser 10-jähriges Bestehen.

Wir freuen uns auf eure Bewerbung!